

Nur ein Mensch

Nur ein Mensch

Wer bin ich nur

Ein Mensch auf Erden

Manche Nacht der Dunkelheit

Der Mond so Hell scheint durch das Zimmer

Der Reise Traum Unendlichkeit

Wohin mag nur die Reise gehen

Das Leben viel zu kurz es scheint

Der Tod so nah doch mag er warten

Was wird wohl sein im andern Reich

Werd ich wie ein Engel schweben

Gefangen bin in Raum und Zeit

Werd ich noch einmal geboren

Wenn das Licht der Welt erscheint

Des Leben Qualen mögen enden

Begriff das Leben ich wohl nie

Ein Kampf nur meist ums überleben

Werd ich Frieden finden dort

Werd geliebt ich von den vielen

Die der Reise schon getan

Ein Ort der Stille mag ich finden

Geschichten die der Wind erzählt

Mag ich lauschen auf das Leben

Was auf erden noch verweilt

Sorgen Stimmen von den Menschen

Von Hass Gewalt im Armut Reich

Fühl mich dort am Ort der Stille

Liebe und Geborgenheit

Mag die Suche ich beginnen

Wer ich bin im neuen Reich

Werd ich dort auf Menschen treffen

Die mich begleiten durch die Zeit

das Weltall groß für eine Reise

Mag ich Wahrheit finden dort

Mag die Geheimnisse ich finden
Ob dort Leben ist im All
An Orten die kein Mensch wird finden
Aus Energie sie sind gemacht

Gedanken nun in stillen Nächten
Der Vollmond hell scheint in der Nacht
Mag die Reise nun beginnen
Ist sie nur für mich gedacht

(C) Friedel Bolus

© **Friedel Bolus**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)